

## **Schlanker Einstieg für Newcomer der Kunstharztechnik**

### **Die Dosier- und Mischanlagen von TARTLER gibt es auch mit kostengünstiger Steuerung**

**Um Start-ups und Newcomern im Bereich der modernen Kunstharztechnik den kostengünstigen Einstieg in die automatisierte Verarbeitung zu ermöglichen, hat TARTLER die smarte Steuerungsvariante *Light Eco* entwickelt. Sie steht für alle 1K- und 2K-Dosier-, Misch- und Applikationsanlagen des Herstellers zur Verfügung und lässt sich sehr einfach bedienen. Bei Bedarf gibt es dafür sogar ein Upgrade zur Volumenstrom-Überwachung.**

*Michelstadt, Juni 2025.* – Der deutsche Anlagenbauer TARTLER bietet aktuell eine breit gefächerte Auswahl an modularen Systemlösungen zum Mischen, Dosieren und Auftragen flüssiger und pastöser 1K- und 2K-Kunstharze. Je nach Ausführung erfüllen diese meist hochgradig automatisierten Maschinen und Geräte eine Vielzahl verschiedener verfahrenstechnischer Anforderungen der modernen Polyurethan-, Epoxydharz- und Silikonverarbeitung. Das Unternehmen steht zudem im engen Knowhow-Austausch mit führenden Materialherstellern und gilt als gefragter Partner, wenn es um die Realisierung kundenorientierter Spezial- und Sonderlösungen zur Verarbeitung von Kunstharzen geht. „Da wir über reichhaltige Erfahrungen in der Prozessführung von Komponenten mit sehr großen Viskositätsunterschieden oder in extremen Mischungsverhältnissen verfügen, ist uns eigentlich kein Anwendungsfall der Kunstharz-Verarbeitung fremd“, sagt Firmenchef Udo Tartler.

Um eine hochpräzise, wiederholgenaue Prozessführung zu gewährleisten und optimal an die konkreten Anforderungen angepasst zu sein, haben die TARTLER-Anlagen integrierte Steuerungen von mittlerer bis hoher Komplexität. Bisweilen handelt es sich hierbei um echte Expertensysteme, die ausgelegt sind für die Bedienung durch hochqualifiziertes Personal. Allerdings: Um die maschinelle Dosier- und Mischtechnik im industriellen Maßstab auch Start-ups, Newcomern und unerfahrenen Kunstharz-Anwendern zugänglich zu machen, bietet TARTLER seine Anlagen nun auch mit der stark vereinfachten Steuereinheit *Light Eco* an. Sie enthält alle erforderlichen Basisfunktionen, ermöglicht den ebenso kostengünstigen wie raschen Einstieg in die automatisierte Kunstharz-Verarbeitung und kommt ohne aufwändige Schulung aus.

### **Smarte Lösung für alle Anlagen**

Dank der modularen Konzeption der TARTLER-Anlagen lassen sich alle Modelle der Baureihen Nodopur, Nodopox und Tardosil mit der *Light Eco*-Steuerung ausstatten. „Unabhängig von Faktoren wie der Viskosität, dem Mischungsverhältnis oder der Ausstoßmenge steht den Einsteigern damit von Beginn an unser gesamtes Maschinenspektrum zur Verfügung“, betont Udo Tartler. Das heißt nichts anderes, als dass sich die smarte Steuerung für Anlagen eignet, die entweder zwei flüssige Komponenten oder eine flüssige und eine pastöse Komponente oder zwei pastöse Komponenten

dosieren, mischen und auftragen – womit nahezu alle derzeit relevanten Möglichkeiten der Kunstharz-Verarbeitung erfasst sind. In der Grundauführung enthält die *Light Eco*-Steuerung von TARTLER eine Topfzeit-Überwachung und eine Schusszeit-Regelung, also zwei zentrale Funktionen der industriellen Dosier- und Mischtechnik. Optional kann sie zusätzlich mit einem Volumenstrom-Monitoring inklusive Anzeige des Mischungsverhältnisses und Alarmsignal aufgewertet werden.

### **Hochwertige Eigenentwicklung**

Die *Light Eco*-Steuerung ist aus der Zusammenarbeit der Elektro- und Programmier-Experten von ETP Walther, einem Tochterunternehmen der TARTLER Group, und den Technikern des hauseigenen Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationszentrum (F.E.D.) hervorgegangen. Es handelt sich also nicht um einen Zukauf aus fremder Quelle, sondern um eine Eigenentwicklung nach den Qualitätsmaßstäben von TARTLER. „Daher können wir auch gewährleisten, dass keine Schnittstellen-Probleme auftreten und dass die *Light Eco* ein integrativer Bestandteil unseres modularen Gesamtkonzepts ist – inklusive aller Serviceleistungen“, sagt Udo Tartler.

Die smarte und kostengünstige Steuerungsvariante für die 2K-Dosier-, Misch- und Applikationsanlagen von TARTLER bietet neuen und noch unerfahrenen Anwendern einen geradezu idealen Ausgangspunkt für die Erkundung der Möglichkeiten der modernen Kunstharz-Verarbeitung. Übrigens: Die *Light Eco* lässt sich später jederzeit gegen eine Vollversion austauschen. *ms*

536 Wörter mit 4.362 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Autor: Michael Stöcker, Freier Fachjournalist, Darmstadt

**Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter [www.pr-box.de](http://www.pr-box.de) zur Verfügung!**

### Bilder (4 Motive)

*Bild 1:* Um Newcomern der Kunstharztechnik den kostengünstigen Einstieg in die automatisierte Verarbeitung zu ermöglichen, hat TARTLER die Steuerungsvariante *Light Eco* entwickelt. Sie steht für alle 1K- und 2K-Dosier-, Misch- und Applikationsanlagen des Herstellers zur Verfügung.

*Bild 2:* Dosier- und Mischanlage NODOPUR LE von TARTLER mit *Light Eco*-Steuerung, ausgelegt zur Verarbeitung flüssiger, selbstfließender Kunstharz-Komponenten – etwa in der Teileherstellung, im Elektroverguss oder in der Windflügel-Fertigung.

*Bild 3:* Dosier- und Mischanlage TARTLER NODOPOX LE 200 mit *Light Eco*-Steuerung. Hochviskose, nicht mehr selbst nivellierende Komponenten werden mit solchen Folgeplatten-Anlagen verarbeitet – etwa in der Klebstoff-Herstellung oder im Modellbau.

*Bild 4:* Die *Light Eco*-Steuerung ist ein Resultat der Zusammenarbeit der Experten von ETP Walther, einem Tochterunternehmen der TARTLER Group, und den Technikern des hauseigenen Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationszentrum (F.E.D.). Es handelt sich also um eine Eigenentwicklung.

Alle Bilder: TARTLER GmbH

((Infobox))

### **Dosieren, mischen und auftragen flüssiger und pastöser Harze**

In den Baureihen MDM und NODOPUR stellt TARTLER kompakte, modulare Anlagen für das Dosieren, Mischen und Applizieren flüssiger, selbstfließender Komponenten in kleinen und großen Mengen bereit. In den Baureihen NODOPOX und NODOPOX *Wind* hingegen bietet das Unternehmen

komplette Systemlösungen zur Verarbeitung pastöser Komponenten. Zudem gibt es die Baureihe TARDOSIL, mit deren Anlagen sich sowohl flüssige als auch pastöse Harze dosieren, mischen und auftragen lassen. Je nach Modell und Konfiguration eignen sich die Anlagen beispielsweise für die Serienteil-Produktion, den Elektroverguss, den Modellbau, die Windflügel-Fertigung, die Silikon-Gießform-Herstellung, die Klebstoff-Verarbeitung, die Gelcoat-Applikation und zahlreiche andere Anwendungsgebiete der Kunststofftechnik.

*103 Wörter mit 844 Zeichen (inkl. Leerzeichen)*

**Anbieter:**

TARTLER GmbH  
Udo Tartler  
Relystraße 48  
D-64720 Michelstadt  
Tel.: 0049 (0) 60 61 / 96 72-0  
Fax: 0049 (0) 60 61 / 96 72-295  
E-Mail: [u.tartler@tartler-group.com](mailto:u.tartler@tartler-group.com)  
Internet: [www.tartler-group.com](http://www.tartler-group.com) / [www.tartler.com](http://www.tartler.com)

**Presseagentur:**

Graf & Creative PR  
Am Schwalbenrain 6  
D-64380 Roßdorf  
Tel.: 0049 (0) 6071/6187800

E-Mail: [presse@pr-box.de](mailto:presse@pr-box.de)  
Internet: [www.pr-box.de](http://www.pr-box.de)